

**„Tu deinen Mund auf für die Stummen  
und für die Sache aller, die verlassen sind.“  
(Sprüche 31,8)**

## **Leitbild der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH**

### **1. Selbstverständnis**

Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH versteht sich als lebendige Kirche. Wir sind da, wo Menschen uns brauchen. Die diakonischen Anliegen der Evangelischen Kirchengemeinden und des Kirchenkreises nehmen wir als Auftrag an und sind dafür zentrale Anlaufstelle.

Mit diesen Partnern zusammen ist Diakonie Wesens- und Lebensäußerung der Kirche, also im Handeln erkennbarer christlicher Glaube in einer Dienstgemeinschaft aller hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen.

### **2. Menschenbild**

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes achten wir jeden einzelnen Menschen und seine Würde. Wir sehen ihn mit seinen Begabungen, Bedürfnissen und seinen individuellen Möglichkeiten und Besonderheiten und begegnen ihm mit Respekt.

Unsere Leistungen gelten allen Menschen gleichermaßen unabhängig von ihrer religiösen, konfessionellen, kulturellen und nationalen Zugehörigkeit.

Persönliche Not hat immer auch einen gesellschaftlichen Charakter und darf nicht versteckt werden. Wir, als Diakonie, werden deshalb gesellschaftliche Missstände auch konkret benennen und dazu öffentlich Stellung beziehen, ohne die Privatsphäre des Einzelnen zu verletzen.

Wir streben die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen an und wehren uns gegen Ausgrenzung.

### **3. Aufgabe**

Wir arbeiten auf örtlicher Ebene zusammen mit anderen öffentlichen und freien Trägern der Wohlfahrtspflege als verlässlicher und solidarischer Partner. Gemeinsam mit ihnen halten wir das soziale Netz gespannt und wirken mit am sozialen Frieden.

Wir beteiligen uns an gesellschaftlichen, sozialpolitischen, fachspezifischen, wirtschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und wirken mit an sozialplanerischen Gestaltungsprozessen.

Wir beraten, betreuen, begleiten, fördern, stärken und pflegen, wo wir nötig und erwünscht sind.

Wir unterstützen Menschen bei der Bewältigung von Not- und Krisensituationen.

### **4. Struktur**

Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH ist ein gemeinnütziger Dienstleister. Sie ging 2003 hervor aus einzelnen diakonischen Einrichtungen, die von den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis in unterschiedlichen Rechtsformen geführt wurden.

Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann ist als Evangelischer Sozialträger in den Städten Ratingen, Erkrath, Haan, Mettmann und im Kreis Mettmann aktiv. Sie erfüllt ihre Aufgaben nach dem Grundsatz der Selbstkostendeckung und ist sach- und zeitgemäß orientiert. Die Diakonie arbeitet bedarfsgerecht. Die einzelnen Arbeitsbereiche und Abteilungen sind sowohl miteinander als auch mit anderen Kooperationspartnern eng vernetzt.

Die Diakonie praktiziert und fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Ihre Strukturen entwickelt sie ständig weiter.

## **5. Fachlichkeit und Qualität**

Diakonisches Handeln orientiert sich für uns an fachlichen, persönlichen, wirtschaftlichen und kommunikativen Kompetenzen.

Die fachliche Kompetenz ermöglicht die professionelle Ausübung der Aufgaben und ein ressourcen- und lösungsorientiertes Arbeiten. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen gewährleisten eine ständige Aktualisierung der Fachlichkeit.

Die persönliche Kompetenz ist Voraussetzung, allen, die eine Leistung der Diakonie in Anspruch nehmen, wie auch den Mitarbeitenden mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen.

Wirtschaftliche Kompetenz ist unerlässlich, um auf den effizienten Einsatz eigener und öffentlicher Mittel zu achten. Sie hilft zur Sicherung bestehender und zum Erschließen neuer finanzieller Ressourcen.

Kommunikative Kompetenz ist notwendig, um diakonische Arbeit in der Öffentlichkeit darzustellen, sie transparent zu machen und diakonische Belange in der Gesellschaft zu vertreten

Am persönlichen Kontakt entscheidet sich die Qualität unserer Arbeit, weil der Mensch für uns im Mittelpunkt steht.